

Was heißt „Inkontinenz“?

Dabei handelt es sich um die fehlende oder mangelnde Fähigkeit des Körpers, den Blasen- und Darmtrakt sicher zu speichern und selbst zu bestimmen.

Liebe Patientin, lieber Patient, um es vorweg zu sagen: **Sie sind mit Ihrem Problem nicht allein!** Ob Frau, ob Mann, jung oder alt, jeden kann es treffen. Viele Betroffene ziehen sich aus Scham oder Furcht aus ihrem sozialen Umfeld zurück.

Leider tritt nur jeder fünfte Betroffene den Weg zum Spezialisten an. Wir haben Experten, die sich genau auf dieses Problem spezialisiert haben. Wir erstellen gemeinsam mit Ihnen ein individuelles Behandlungskonzept.

Jetzt informieren



Unsere Experten

Kontakte – Informationen – Beratung

Im St. Franziskus-Hospital Ahlen:
Robert-Koch-Str. 55, 59227 Ahlen
Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe
Chefarzt Dr. med. Rüdiger Langenberg
Zertifizierte Beratungsstelle
Tel.: 02382 - 858 323
Fax: 02382 - 858 758
E-Mail: gynaekologie@sfh-ahlen.de

Abteilung für Chirurgie
Chefarzt Dr. med. Frank Klammer
Zertifizierte Beratungsstelle
Tel.: 02382 - 858 315
Fax: 02382 - 858 308
E-Mail: chirurgie@sfh-ahlen.de

Abteilung für Neurologie
Chefarzt Dr. med. Mohammed Jaber
Zertifizierte Beratungsstelle
E-Mail: neurologie@sfh-ahlen.de
Tel.: 02382 - 858 773
Fax: 02382 - 858 778

Salvea TheraNet Westfalen GmbH
Parkstr. 41, 59227 Ahlen
Tel.: 02382 - 858 355
E-Mail: welcome.ahlen@salvea.de

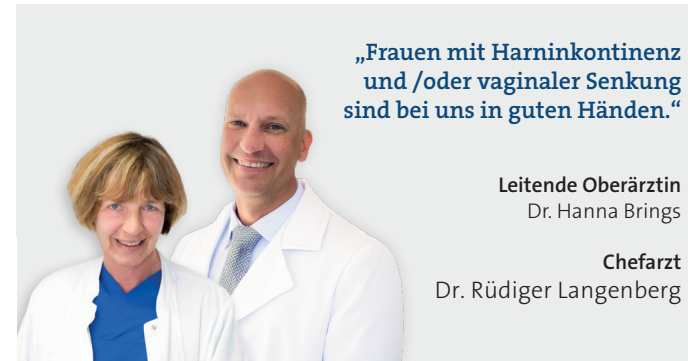
Im St. Elisabeth-Hospital Beckum:
Elisabethstr. 10, 59269 Beckum
Abteilung für Urologie
Chefarzt Guido Boucsein
Zertifizierte Beratungsstelle
E-Mail: guido.boucsein@krankenhaus-beckum.de
Tel.: 02521 - 841 385
Fax: 02521 - 841 380

Abteilung für Geriatrie
Chefarztin Dr. med. Thea Krüger
Tel.: 02521 - 841 664
Fax: 02521 - 841 429
sekretariat.geriatrie@krankenhaus-beckum.de

Salvea TheraNet Westfalen GmbH
Elisabethstr. 6, 59269 Beckum
Tel.: 02521 - 846 29 81
E-Mail: welcome.beckum@salvea.de

Ihr Kompetenzteam:

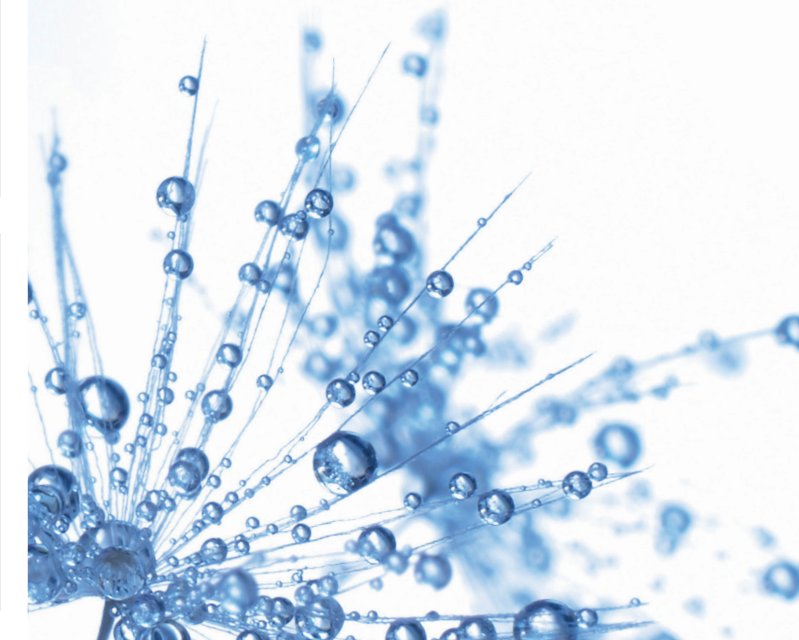
Ahlen



Beckum



Sicherheit, Akzeptanz und Lebensfreude



Zertifiziertes
Kontinenz- und
Beckenbodenzentrum

ST. FRANZISKUS-HOSPITAL
AHLEN

ST. ELISABETH-HOSPITAL
BECKUM



Behandlungsschritte



„Gemeinsam mehr Sicherheit im Alltag gewinnen!“

Sie, liebe Patientin, lieber Patient,

stehen mit Ihrem Anliegen im Mittelpunkt der interdisziplinären Zusammenarbeit unseres zertifizierten **Kontinenz- und Beckenbodenzentrums Ahlen – Beckum**.

Die zuständigen Abteilungen arbeiten seit Jahren in enger Abstimmung bei der Behandlung von Harninkontinenz und anderen Störungen des Beckenbodens zusammen.

Ziel der fachübergreifenden Zusammenarbeit ist die Erarbeitung eines individuellen Therapiekonzeptes, abhängig vom subjektiven Leidensdruck und objektivem medizinischen Befund.

Wir machen Ihnen Mut, Ihre Problematik offen mit uns zu besprechen, denn Inkontinenz u.a. Senkung oder unzureichende Funktionsfähigkeit der Beckenorgane sind in vielen Fällen behandelbar.

Eine frühzeitige Abklärung der Ursachen hilft, eine effektive Behandlung einzuleiten.

Ihr Kompetenzteam

Diagnostik

Für den richtigen Therapieweg ist die Erkennung der Ursache der Inkontinenz eine notwendige Voraussetzung.

- Interdisziplinäre Untersuchung von Funktionsstörungen der Harnblase und Senkungsbeschwerden am Beckenboden
- Gezielte gynäkologische und/oder urologische Untersuchung und chirurgisch-proktologische
 - Anamneseerstellung/Befragung
 - Körperliche Untersuchung
 - Urinuntersuchung
- Erstellung von Trink- und Miktionsprotokollen als Basis eines Blasentrainings
- Laboruntersuchung (Hormon- und Urinanalyse)
- Ultraschall der Beckenorgane (auch vaginal)
- Endoskopie (Blasenspiegelung, Darmspiegelung)
- Röntgendiagnostik: oberer und unterer Harntrakt, Defäkographie
- Harnstrahlmessung (Uroflowmetrie)
- Urodynamischer Meßplatz
- Beckenboden-EMG
- Vorstellung in der interdisziplinären Fallkonferenz zur Beratung Ihres Therapieplans

Therapie

Nach Abklärung der Ursachen wird nun ein individuell auf Sie zugeschnittenes Therapiekonzept erarbeitet.

Konservative Therapie

- Einführung in Beckenbodengymnastik (Einzel- und Gruppentherapie)
- Elektrostimulation Beckenboden mit Biofeedback
- Pessar Anpassung (Ring, Würfel)
- Schwangerschaftsgymnastik
- Rückbildungsgymnastik
- Osteopathische Behandlung
- Medikamentöse Therapie

Operative Therapie

- Unterstützung der Harnröhre: Einlage von spannungsfreien Bändern, OP nach Burch, Bulkamid-Therapie
- Behebung von Senkungen im Beckenbodenbereich:
 - Pektopenie oder Kolporrhaphie
 - Prolaps-OP (Kolposakropexie)
 - Beckenbodenrekonstruktion zur Aufrichtung der Scheide, mit/ohne Gebärmutterentfernung
 - Rektopexie (offen oder laparoskopisch), ggf. mit Beckenbodenrekonstruktion
- Anus präter-Anlage (per Bauchspiegelung)
- Botox-Therapie
- Schließmuskelrekonstruktion
- Kontinenz-Therapie nach urologischem Eingriff auch bei Männern
- Viele Operationen können wir heute minimaloperativ durchführen (Bauchspiegelung, LSK)